

Heinrich-Christian-Burckhardt-Schule

Grundschule Adelebsen

Adelebsen, 14.07.2020

Liebe Eltern,

ein ungewöhnliches Schuljahr geht zu Ende. Ich möchte allen Schülerinnen und Schülern unserer Schule ein großes Lob aussprechen, denn alle verhalten sich vorbildlich, seit sie wieder in der Schule sind. Wo immer es möglich ist, achten alle auf die Einhaltung des Mindestabstands. Ohne zu klagen, tragen alle ihre Masken. Es gibt kaum Streit. Die Kinder freuen sich wieder in der Schule lernen zu dürfen und wenigstens einige ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler sehen zu können.

Nach Wochen der Schulschließung und nach dem stufenweisen Zurückkommen der Schülerinnen und Schüler in die Schule ist es Zeit danke zu sagen:

Ihnen, liebe Eltern, die Sie Ihre Kinder, neben beruflichen Aufgaben, so gut zu Hause betreut, versorgt und beschult haben. Das war eine Anforderung, wie wir sie alle noch nie vorher erlebt hatten.

Meinen Kolleginnen, die sich kreative Wege überlegt haben, um das Lernen zu Hause zu unterstützen und auf neuen Kommunikationswegen mit ihren Schülerinnen und Schülern in Kontakt getreten sind.

Den Eltern, die uns schon seit einiger Zeit so engagiert bei der Bestückung unserer Homepage unterstützen. Auch dieses Medium hat in den letzten Monaten an Bedeutung gewonnen und wir freuen uns, Sie dort immer sehr aktuell informieren zu können.

Unseren pädagogischen Mitarbeiterinnen, die spontan und flexibel bereit waren, ihre Arbeitszeit, die sonst im Nachmittag liegt, am Vormittag abzuleisten, um dort die Notgruppenbetreuung zu übernehmen. Nur so konnten wir sicherstellen, allen Schülerinnen und Schülern eine Betreuung in der Schule anbieten zu können, wenn Sie als Eltern diese benötigten.

Allen Eltern, die es ermöglicht haben, ihre Kinder zu Hause zu betreuen und weder die Notgruppen- noch die VGS-Betreuung in den letzten Wochen nicht in Anspruch genommen haben. Auch Sie haben dazu beigetragen, dass alles gut laufen konnte.

Gemeinsam ist es uns gelungen, gut durch diese unsichere und unruhige Zeit zu kommen und alle neuen Aufgaben zu meistern.

Ausblick auf das neue Schuljahr in Corona-Zeiten

Natürlich ist es von großem Interesse, wie es im neuen Schuljahr weitergehen wird. Der Kultusminister hat in der letzten Woche drei mögliche Szenarien vorgestellt, von denen Sie sicher schon über die Medien gehört haben.

Wir hoffen alle, dass wir nach dem ersten Modell, dem „eingeschränkten Regelbetrieb“, arbeiten können. Das bedeutet, dass alle Schülerinnen und Schüler wieder an jedem Wochentag in der Schule sind. Dafür wird das Abstandsgebot unter den Schülerinnen und Schülern aufgehoben. Es wird aber weiter gelten, die Lerngruppen möglichst konstant zu halten und auf wenig Durchmischung zu achten. Dafür werden die einzelnen Jahrgänge zu sogenannten Kohorten zusammengefasst und in diesen werden z.B. die Pausen gemeinsam verbracht. Im Ganztage dürfen zwei Kohorten zusammen sein. Da wir ohnehin die Eingangsstufe und die Jahrgänge 3 und 4 an vielen Stellen im Nachmittag getrennt haben, gehen wir davon aus, dass wir einen fast „normalen“ Ganztage anbieten können. Das Ganze ist natürlich abhängig davon, wie sich die Infektionszahlen in unserem Land und speziell in unserer Region entwickeln werden. Sollte sich eine dramatische Verschlechterung einstellen, müssen wir auch mit Szenario B, dem Wechselmodell, wie wir es aus den vergangenen Wochen kennen, rechnen. Im schlimmsten Fall müsste mit Modell C, der kompletten Schließung der Schule reagiert werden. Wir hoffen natürlich alle, dass es nicht so weit kommen wird. Die genauen Regelungen für den Schulstart Ende August können Sie immer aktuell unserer Homepage entnehmen.

Einige Worte zur diesjährigen Einschulungsfeier: Bis vor kurzem wussten wir nicht, ob wir überhaupt eine Einschulungsfeier am Samstag nach Schulbeginn feiern konnten. Nun wird das möglich sein. Höchste Priorität bei der Planung hatte für uns die Sicherheit. Daher haben wir uns für vier Durchgänge entschieden, bei denen immer nur eine überschaubare Personenzahl anwesend ist. Dadurch ist es auch möglich, dass unser Förderverein für einen netten Rahmen mit Kaffee und Kuchen sorgen kann. Wir verstehen die Enttäuschung bei einigen Eltern über die Beschränkung der Anzahl der Begleitpersonen in diesem Jahr, appellieren aber an Ihr Verständnis für die besondere Situation, die eine besondere Verantwortung für unsere gesamte Schulgemeinschaft erfordert.

Rückblick auf das erste Schulhalbjahr: Gut arbeiten – zusammen leben

Im ersten Halbjahr dieses Schuljahres hat das gesamte Kollegium an der Fortbildung „Gut arbeiten - zusammen leben“ teilgenommen und an den Regeln für ein gutes soziales Miteinander in der Schule gearbeitet. Als Mitte März die Schulen geschlossen wurden, waren wir gerade dabei, allen Klassen über ein Sozialtraining diese Regeln

nahezubringen. Auf einigen Elternabenden wurde bereits über das Thema informiert. Im neuen Schuljahr werden wir den Faden wieder aufnehmen. Wir erwarten für unsere Schule eine große positive Auswirkung, wenn alle Schülerinnen und Schüler verstanden haben, was wichtig ist und alle die gemeinsamen Regeln und Ziele anerkennen.

Abschied

Auch in diesem Jahr müssen wir Abschied nehmen von Kolleginnen, mit denen wir über längere Zeit oder vielleicht auch nur über einen kurzen Zeitraum zusammengearbeitet haben.

Unsere langjährige Kollegin Lydia Schirmer-Böhm geht in den Ruhestand. Sie hat ganze 30 Jahre an unserer Schule gearbeitet und dabei Generationen von Schülerinnen und Schülern das Lesen und Schreiben und vieles mehr vermittelt. Wir danken ihr für ihren stets sehr engagierten Einsatz und wünschen ihr für ihren neuen Lebensabschnitt Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.

Nach einem Jahr der tollen Zusammenarbeit verlässt uns unsere FSJ-lerin Lia Voeckel. Sie war in den letzten Monaten in der Notgruppenbetreuung besonders gefordert und stand uns immer zuverlässig zur Seite. Lia möchte nun Lehramt studieren. Vielleicht sehen wir sie ja eines Tages als Kollegin wieder. Wir wünschen ihr auf jeden Fall einen guten weiteren Weg.

Und auf eine weitere Veränderung müssen wir uns einstellen: Am Telefon und im Sekretariat wird Sie nicht mehr unsere Sekretärin Frau Schaaf-Meyer begrüßen. Sie verlässt unsere Schule, weil sie auf einen Arbeitsplatz wechselt, an dem sie in Vollzeit arbeiten kann. Wir werden ihre freundliche, fröhliche und besonders den Kindern sehr zugewandte Art sehr vermissen und wünschen ihr Zufriedenheit und Erfolg an ihrem neuen Arbeitsplatz.

Ausblick

Wir freuen uns sehr, dass wir bereits eine Nachfolgerin für unser Sekretariat finden konnten. Ab dem Schuljahresanfang wird Daniela Losch unsere Schulsekretärin sein. Wir durften sie in den letzten Tagen bereits kennen lernen und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihr.

Ebenso erfreulich ist, dass bereits seit Anfang Juli ein schon bekanntes Gesicht unser Team verstärkt: Janina Kopp arbeitet wieder als Sozialpädagogin an unserer Schule. Einige erinnern sich sicher noch an sie. Auch sie war in den letzten Wochen in der Notgruppenbetreuung eingesetzt. Das war für sie eine gute Gelegenheit einige unserer Schülerinnen und Schüler kennen zu lernen. Janina hat bereits Ideen für interessante Angebote und Projekte, auf die wir uns alle freuen können.

Eine neue FSJ-Kraft haben wir leider noch nicht finden können. Bitte werben Sie im Bekannten- und Freundeskreis gerne für ein freiwilliges soziales Jahr an unserer Schule, das einen vertieften Einblick in das Leben und Arbeiten an einer Schule bietet. Auch in das Aufgabengebiet einer Kinder- und Jugendreferentin kann hineingeschnuppert werden, da wir uns die FSJlerin bzw. den FSJler mit dem Kinder- und Jugendbüro teilen.

Einen sehr positiven Ausblick bietet auch die Tatsache, dass wir, wenn nichts Unvorhergesehenes passiert, unsere neue Mensa im neuen Schuljahr nutzen können. Darauf freuen wir uns sehr. Die Architektin Frau Stjerneby möchte vorab die Wände in der Mensa gemeinsam mit Eltern lasieren, damit wir uns dort mit der besonderen Farbgestaltung auch besonders wohl fühlen können. Dies soll am ersten Augustwochenende stattfinden (31.07 und 01.08.). Wenn Sie Zeit und Lust haben die Aktion tatkräftig zu unterstützen oder vielleicht eine Kleinigkeit zur Verpflegung des Teams beisteuern mögen, melden Sie sich bitte per E-Mail. Sie bekommen dann genauere Informationen über den Ablauf. Für die Malaktion müssen Sie keine Fachfrau bzw. kein Fachmann sein.

Schulbeginn

Wenn alles gut läuft, beginnt die Schule nach den Ferien am Donnerstag, den 27.08.2020 für alle Kinder um 8.00 Uhr. Die Kinder der Eingangsstufenklassen haben um 11.45 Uhr Unterrichtsschluss. Im Anschluss findet die verlässliche Betreuung statt. Der Unterricht für die Kinder der dritten und vierten Klassen endet um 13.00 Uhr. Dies wird auch am Freitag, 28.08.2020 so sein. Die Ganztagschule beginnt am Montag, den 31.08.2020.

Allen Kindern und Eltern, die heute unsere Schule verlassen, wünschen wir alles Gute auf ihrem weiteren Weg. Wir danken Ihnen, liebe Eltern, für Ihr Mitwirken und Ihre Unterstützung unserer Arbeit und wünschen Ihnen und Ihren Kindern erholsame und sonnige Ferien. Bleiben Sie gesund!

Es grüßt Sie herzlich das gesamte Kollegium der Heinrich-Christian-Burckhardt-Schule

Margrit Wolke

Schulleiterin

